

THE VICTOR.

Cafe Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenanntem Orte eine in jeder Hinsicht, erste Klasse Wirtschaft, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Gäste, Fremde, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an Importierten und einheimischen Weinen, Gläsern, Cigarren, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem feinen Lokale begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,

Saloon

A Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon 3297.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

JEFFERSON HOTEL

Ede Pennsylvania und South Str.

Neues, deutsches Gasthaus.

29 schöne, luftige Schlafzimmer. Schön eingerichtetes Bad, großes Speisezimmer. Erst deutsche Küche. — Kost und Logis \$4.50 und aufwärts. Abends 20c und aufwärts. Stets helles und buntes Home-Bier an Tapf. Reine Weine und Liqueure, gute Cigarren. Um freundlichen Empfang bittet

M. J. Drech, Eigentümer.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

Jacob Roller

301 West Washington Str.

Verkäufer des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Offen Tag und Nacht.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Conner und Allen McCauley, Schankhalter.

Wirtschafts-Übernahme.

Hiermit zur gest. Anzeige, daß ich die bis her unter dem Namen "The Belmont" bekannte Wirtschaft

an Ede Madison Ave. und Morris Str. käuflich übernommen habe und Jedermann freundlich einlade, mich in meinem Lokale zu besuchen.

Es wird mein Bestreben sein ein respektables Haus zu führen und meinen Gästen stets die besten Getränke und Cigarren vorzusetzen. Warmer Lunch von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags.

Um geneigten Zuspruch bittet

GUSTAV DOEBBER,

Ede Madison Ave. und Morris Str.

Unsere Neutralitäts-Erklärung.

Note des Staatssekretärs an die beiden kriegsführenden Mächte.

Frische Hoffnung in Baltimore.—Bezahlung der Canal-Summe. Clover geht frei aus.—Daniel's Rede.

Neutralitäts-Erklärung des Präsidenten.

Washington, 10. Febr. Der Präsident hat beschlossen, eine Neutralitäts-Erklärung zu erlassen, die voraussichtlich morgen erscheint.

Minhui Cho, der koreanische Gesandte, überreichte dem Präsidenten heute sein Abberufungsschreiben. Er ist nach Tokio versetzt.

Nachdem der Staatssekretär auf seine Note genügend günstige Antworten, um ein gemeinsames Handeln europ. Mächte bezüglich möglicher Lokalisierung der Feindseligkeiten zu verbürgen, erhalten, richtete er heute Abend Noten an Rußland und Japan, worin ihre Mitwirkung in diesem Bestreben erbeten wird.

Zugleich wird angekündigt, daß die Vereinigten Staaten fest für dieses Prinzip einstehen. Es war bereits vorher bekannt, daß die beiden streitenden Mächte die Lokalisierung des Krieges wünschen.

Einem Diplomaten zufolge, dessen Regierung völlig neutral ist, ging die Anregung zu den obigen Schritten des Staatssekretärs von Deutschland aus, da nach Lage der Sache die Vereinigten Staaten die einzige Macht waren, welche für die betreffenden Vorschläge in Betracht kommen.

Es kann zugleich versichert werden, daß die amerikanische Regierung keinerlei Vorschläge bezüglich Koreas beabsichtigt, das als natürlicher Schauplatz des Krieges betrachtet wird und von dessen Neutralisation überhaupt nicht gesprochen werden kann.

Das Kreuzergeschwader ist zur Fahrt nordwärts bis Shanghai angewiesen. Eines der Schiffe geht von dort nach Chemulpo, um die Verbindung mit der Gesandtschaft in Seoul zu befestigen.

Admiral Arita von der japanischen Flotte legte 1882 bei der Marine-Akademie in Annapolis seine Prüfung ab.

Unsere Regierung und die Kriegserklärung.

Washington, 10. Februar. Graf Cassini, der russische Votschafter, sprach heute bei Staatssekretär Hay vor und überbrachte ihm die schriftliche Ankündigung von der Kriegserklärung des Japans an Japan. Dem Präsidenten steht jetzt die Entscheidung zu, ob er eine Neutralitäts-Erklärung erlassen will.

Ueber den Neutralitäts-Vorschlag bezüglich Chinas wurde nicht zwischen dem Sekretär und dem Votschafter gesprochen. Einige Antworten auf die Note des Sekretärs sind bereits eingegangen, ihre Veröffentlichung scheint aber jetzt nicht angemessen. Doch ist nicht zu bezweifeln, daß der Vorschlag die Billigung der Mächte findet, indem angegeben wird, daß die Ausführung der Vorschläge die Land- und Seestreitkräfte der Kriegführenden von ganz China südlich der Mandchurie ausschließen.

Die japanische Gesandtschaft übermittelte dem Staatsdepartement heute 2 Berichte über die jüngsten Kämpfe. Eine Depesche aus Tokio besagt zugleich, daß in dem Gefecht bei Chemulpo kein Japaner um's Leben kam.

Der amer. Gesandte Grissom ist angewiesen, die japanische Regierung zu erforschen, daß folgende Offiziere die japanische Armee begleiten dürfen:

Oberst E. S. Crowder, Generalstab; Capt. J. F. Morrison, 10. Inf. Regt.; Capt. F. Marsh, Artillerie Corps; Capt. J. E. Rubin, Pioneer Corps.

Wiederkehr des Vertrauens.

Baltimore, 10. Febr. Eine Konferenz zwischen dem Bürgermeister Mc Lane, einem Legislativ-Comité und Geschäftsleuten beschäftigte sich heute mit der Lage in der heimgejagten Stadt. Es war vor allem zu entscheiden, ob die Bundesregierung ersucht werden solle, Soldaten zum Polizeidienst an Stelle der beiden Militär-Regimenter zu stellen. Die Verfassung von Maryland macht dies von Ermächtigung der Legislative abhängig, und in Folge der Erschöpfung der Miliz sowie der Kosten, die sich für den Staat auf \$50,000 per Tag belaufen, wurde beschlossen, in der Legislative sofort einen solchen Antrag zu empfehlen.

Der Bürgermeister bestand vor allem darauf, die Hunderte von Millionen, die unter den Trümmern begraben liegen, durch den starken Arm der Bundesstruppen bewachen zu lassen.

Es erfordert die äußersten Anstrengungen, damit die Stadt nicht einen beträchtlichen Teil ihres Handels nach Philadelphia und New York verliert. Man glaubt, dies durch Wegräumung der Trümmer und Errichtung zeitweiliger Gebäude verhindern zu können.

Die ununterbrochenen Getreide-Versendungen, die Gewissheit von Staats- und Bundeshilfe, sowie die Ankündigung, daß einige der großen Versicherungs-Gesellschaften zur Bezahlung von 50 Prozent auf die Verluste bereit sind — all' dies trug wesentlich zur Wiederherstellung des öffentlichen Vertrauens bei.

Der Bürgermeister hat seinen früheren Entschluß, er wolle Hilfe von auswärtig annehmen, widerrufen, da bis jetzt keine Notlage bestehe. Später könne dies vielleicht notwendig werden.

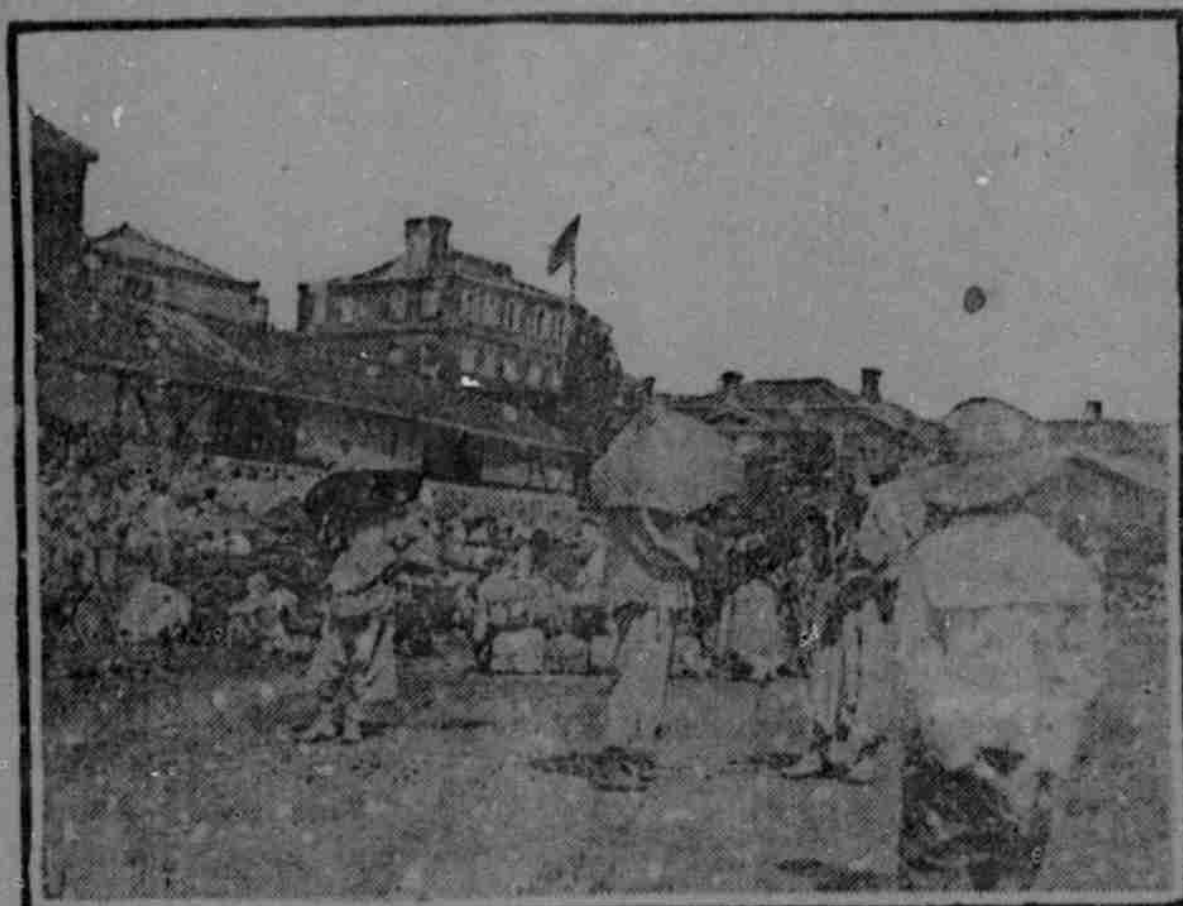
Baltimore hat heute zweifellos frischen Muth gefaßt. Die besten Bürger haben die Hercules-Arbeit, das Zerstückte wieder aufzubauen, mit einer Energie auf sich genommen, die vollkommenen Erfolg verspricht. Das allgemeine Gefühl kommt in den Worten Gouverneur Warfield's zum Ausdruck, der heute sagte "Baltimore wird glorieich aus der Asche entstehen."

Die Bezahlung der Panama-Canal-Summe.

New York, 10. Febr. Schatz-Sekretär Shaw conferierte heute mit Vankiers über die Zahlung des Panama-Canal Geldes. Die Arrangements sind derart getroffen, daß für die lokalen Finanz-Verhältnisse keine Störung eintritt.

Gaelien nach Japan.

San Francisco, 10. Febr. Dampfer "Gaelic" fuhr heute nach dem Orient mit 1,100 Tonnen Mehl für Japan, 1,200 Ballen Baumwolle, 400 Tonnen Blei und 5 Tonnen Schußnägeln für die japan. Armee. Unter den Passagieren befand sich der nach Chee Foo zurückkehrende amer. Consul Fowler, im Zwischendeck saßen etwa 40 Japaner, die in die Armee eintreten wollen.



Marktplatz in Chemulpo, Korea.



Bai und Hafen von Fusan.

Fusan ist der südliche Endpunkt der neuen Eisenbahn, welche die Japaner jetzt rasch in nördlicher Richtung nach Seoul, der Hauptstadt von Korea, bauen. Das obere Bild zeigt den Marktplatz in Chemulpo, dem größten Seehafen von Korea. Verschiedene eigenartige Regenhüte und Regenschirme der Eingeborenen sind auf dem Bilde zu sehen.

Congr.

Haus.

Washington, 10. Febr. Das Haus erledigte heute den Connell-Howell Wahlstreit im 10. Pennsylvanien-Distrikt zu Gunsten von Herrn Connell. Er wurde sofort als Mitglied vereidigt.

Es kam sodann wieder das Senats-Amendement, die \$4,600,000 Anleihe für die Welt-Ausstellung betreffend, zur Beratung, während welcher mehrere Einwände gegen den Vorschlag gemacht wurden.

Senat.

Der größte Theil der offenen Sitzung verging heute mit einer Rede des Senators McCumber zu Gunsten des Panama-Canal-Vertrags. Eine Anzahl von Privat-Pensions-Vorlagen kamen zur Erledigung.

In der Executiv-Sitzung sprach Senator Daniel gegen Ratification des Canalvertrags. Die Senatoren Fairbanks und Spooner erwiderten kurz.

Senator Daniel's Rede ging von hohen Gesichtspunkten aus. Er tabelte die Regierung nicht wegen des Geschehenen, rieth aber zur Nicaragua Route, als der einzigen, wo man den Titel ohne nationale Anrechte bekommen könne. Beide Seiten beglückwünschten den Senator zu der Art seiner Rede.

Hanna besser.

Washington, 10. Februar. Senator Hanna's Befinden zeigt heute Besserung. Er nimmt jetzt regelmäßig Nahrung und die Magenbeschwerden, unter denen er gestern Nacht litt, sind völlig geschwunden.

Clover frei.

Cripple Creek, Col., 10. Febr. Der Prozeß gegen den ehemaligen Missouri Congress-Abgeordneten J. M. Clover, des Angriffs auf einen Sergeanten beschuldigt, wurde heute vom Distrikt-Gericht eingestellt, da der Angeklagte nicht zweimal wegen des gleichen Vergehens prozessiert werden dürfe.

Die Exceffe auf San Domingo.

Washington, 10. Febr. An Vice-Admiral Wile, den Commandeur des Schulkriegs-Geschwaders in dominikanischen Gewässern, sind bezüglich des Schutzes amerikanischer Interessen besondere Instruktionen abgegangen.

Die Mittheilung, daß ein Kanonenboot der Regierung auf dem Clyde Vinnie Dampfer "New York" geschossen habe, hat in amtlichen Kreisen Enttäuschung erregt. Wie das Marine-Departement mittheilt, wird die wahrscheintliche Folge dieser Gewaltthat in einer Wegnahme des Regierungsschiffs durch Admiral Wile bestehen.

Täglicher Marktbericht.

Blehmärkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 11. Febr.

Kindvieh.

Gewöhnliche bis prima Export

Stiere, 1300—1500 Pfd. \$4 65—5 00

Mäßige bis mittlere Export

Stiere, 1300—1400 Pfd. 4 25—4 75

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150—1250 Pfd. 4 40—4 75

Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis

1,250 Pfd. 3 90—4 50

Gute bis gewöhnliche Färbung

Stiere 4 00—4 25

Mäßige bis gute Färbung Stiere,

900—1000 Pfd. 3 50—3 75

Gute Stöcker 2 60—3 75

Leichte Stöcker 2 00—3 25

Gute bis gewöhnliche Rinder 3 65—4 35

Mittlere bis gute Rinder 3 25—3 55

Gewöhnliche Rinder 2 50—3 00

Gute bis gewöhnliche Rinder 3 40—3 75

Mittlere Rinder 3 00—3 35

Gewöhnliche bis gute Rinder 2 75—3 25

Gewöhnliche alte Rinder 2 00—2 35

Gute Rinder mit Kalb 3 25—3 50

Gewöhnliche Rinder mit Kalb 3 20—3 25

Gewöhnliche Rinder 6 50—7 50

Schwere Rinder 8 00—6 50

Prima bis fancy Export Ochsen

Bullen 3 40—3 75

Gewöhnliche bis gute Bullen 2 75—3 25

Gewöhnliche Bullen 2 00—2 50

Schweine.

Gute bis gewöhnliche schwere 75 25—5 40

Gewöhnliche und schwere Packer 5 10—5 30

Gute bis gewöhnliche leichte 5 00—5 10

Gewöhnliche leichte 4 90—4 95

Gute Pigs 4 75—5 10

Leichte Pigs 4 25—4 50

Körbchen 4 50—4 75

Schafe.

Gute bis gewöhnliche Lämmer 5 50—6 00

Gewöhnliche bis gute Lämmer 4 00—5 25

Gute bis gewöhnliche Schafe 3 25—3 75

Drainage bis gute Schafe 2 75—3 00

Stöcker 2 00—3 00

Wolle, per 100 Pfd. 2 50—3 00

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Citronen—\$2 25—3 00 für 800—300.

Orangen—California—\$3 00 per Box.

Bananen—Gewichte \$1 30 per Bund.

Kartoffeln—\$3 00 per Hundert.

Feigen: 11—16c das Pfund.

Datteln 6c per Pfund, 80c Pf. Äpfel.

Apfel—\$1 75 bis \$3 00 per Box.

Neuer Honig—16c.

Pineapples \$3 50.

Cranberries \$2 25—2 75 per Bushel.

Gemüse.

Zwiebeln—\$1 75 per Box.

Spanische Zwiebeln \$1 50 per Crate.

Kartoffeln \$1 10 per Box.

Illinois Süßkartoffeln \$3 00 per Box.

Kraut—\$1 50 per Box.

Celery—per Duzend 30c.

Rote Rüben 32c per Box.

Navy Bohnen \$2 00 per Bushel.

Knoblauch 8c per Bushel.

Weiße Rüben 1 20 per Box.

Fische.

Engros • Verkaufsbreise Importierter

Schweinfische 90c per Pfund einheimische

Schweinfische 16c, Wisconsin Cream • \$3 13—14c, N. Y. Schellfische 13c, einheimischer Limburger 13c. Preis 14c

Geschlachtetes Vieh.

Frisches Rindfleisch—Wästliche Stiere 61—

7c; hiesige Stiere 74—8c; hiesige Rinder

350 bis 400 Pfund 7c; hiesige Kühe 400

bis 550 Pfund 54c; Kühe 550 bis 650 Pfund

54c; Stier Vorderviertel 7c, Stier Hinter

viertel 9c, Rind Hinterviertel 84c, Rind

Borderviertel 8c, Rind Borderviertel 4c, Rind

Hinterviertel 74c.

Frisches Kalbfleisch—Kälber 10c, Hinter

viertel 13c, Borderviertel 8c.

Frisches Schaffleisch—Lämmer per Pfund

10; Schafe 8c; Schafel 104c; Kälber, kurz,

18c.

Geräucheretes Vieh.

Eugar Cured Schinken—Erste Qualität:

18—20 Pfund 12; 15 Pfund 124c; 10—12

Pfund 134; Zweite Qualität: 20—18 Pfund

114c; 15 Pfund 12c; 12 Pfund 124c; 10

Pfund 124c.

Californiaische Schinken—6 bis 8 Pfund 84c;

9 bis 12 Pfund 84c.

Frisches Cured—Alacer English Cured 16,

gewöhnlicher Cured 16c, 6—7 Pfund im

Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfund im Durch

schnitt 134c; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt

124c; 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 114c;

6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 114c.

Cured, Engl.—Gewöhnlicher, 8 bis 10 Pfund

im Durchschnitt, 134c; 12 bis 14 Pfund im

Durchschnitt, 124c.

Cured—Klare Seiten, 50 bis 60 Pfund im

Durchschnitt, 84c; Klare Seiten, 30 bis 40

Pfund, 94c; Klare Rücken, 25 bis 30 Pfund,

84c; 18 bis 22 Pfund, 94c; 14 bis 18 Pfund,

104c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfund, 9c;

Klaren Rücken, 15 bis 18 Pfund 94c; Klare Rücken 6

bis 9 Pfund, 10c

Gewöhnliches Schweinefleisch—Angebotenes

Fancy Pig \$20 50; Klare Fleisch \$18 50; Ham

ly \$18 50; Short Clear \$14 50; Pump

\$14 50.

Schmieres Rindfleisch—Schinken, reg.

Seit, 144c; Rücken 11c; Innere, 14c

Knöchel 134c.

Würste—Gewöhnliche Brautwürst 84c,

Frankfurter 8c; Bologna in Därmen 84c, in

Zuch 6c.

Schmalz—in Tierces—1. Qual. 94c; 2.

Qualität 84c; 3. Qualität 84c.

Schinken—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund

im Durchschnitt, 104c; 16 Pfund Durchschnitt,

11c. 10 bis 12 Pfund 114c.

Butter, Eier und Geflügel.

Händler bezahlen folgende Preise:

Butter—Country, 12c; Creamery 24c,

Eggs 28c.

Eier—25c per Duzend.

Hühner 10c, Hühner 6, Turkey—14c.

Fische, Meeres- und Süßwasser.

Händler-Preise:

Käse in Rahmen—New York Count 40c

J. C. & Co. Selects 36c.

See-Fische—Hiesige 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 11c

11c; Californiaische 12c; No. 1 per 1